



05.06.2008

## Kleine Anfrage

### Nordostumgehung

Der Stadtverordnete Dr. Stephan-Roßbach hat in seiner Kleinen Anfrage vom 27. April 2008 mit Frage 3 bereits die auf die Stadt entfallenden Ausgaben für die Nord-Ost-Umgehung (NOU) und ihre Anschlussstrecken erfragt. Die Antwort vom 14. Mai 2008 lautete auf 40,7 bis 56,2 Millionen Euro je nach Höhe der Förderzuschüsse.

1. Welcher Anteil ist in der Kostenschätzung für Unvorhergesehenes und für Preissteigerungen enthalten ?
2. Mit welchen weiteren finanziellen Verpflichtungen hat die Stadt für den Tunnel zwischen Ostbahnhof und Dieburger Straße zu rechnen
  - a. für den Bau
  - b. für die Ablösung der Erhaltungskosten ?
3. Wie sollen nach einer Abstufung der bisherigen Durchgangsstraßen
  - a. Landgraf-Georg-Straße / Cityring / Rheinstraße und
  - b. Heinrichstraße / Eschollbrücker Straßezu Stadtstraßen die klassifizierten Straßen (Bundes- und Landesstraßen) verlaufen ?
4. Sind wegen des nach Bau der NOU relativ geringen Verkehrsrückganges Rückbaumaßnahmen der genannten Straßenzüge überhaupt sinnvoll ?

Rainer Keil  
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck  
Stadtverordneter